

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mart. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 29.

Groß-Strehliß, den 17. Juli

1889.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Das Königliche Statistische Bureau hat wie in den früheren Jahren den Standesbeamten für die während des Etatsjahres 1888/89 eingereichten und vorschriftsmäßig ausgefüllten Zählkarten über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle Entschädigungen von 3 Pfg. für jede Zählkarte bewilligt und ist die Königliche Kreisasse hieselbst angewiesen, die festgesetzten Geldentschädigungen an die betreffenden Standesbeamten gegen auf die Königliche Registrars-Hauptkasse zu Doppeln lautende, mit dem Amtssiegel versehene Quittungen zu zahlen.

Es haben zu erhalten: Blottniß 4,92 Mk., Roswadze 5,97 Mk., Gogolin 10,71 Mk., Himmelwitz 11,64 Mk., Rosmierka 6,78 Mk., Niemke 2,61 Mk., Keltisch 3,51 Mk., Colonnowska 11,19 Mk., Leschnitz 6,21 Mk., Dtmuth 8,16 Mk., Saleche 3,81 Mk., Zawadzki 8,34 Mk., Schinischow 4,83 Mk., Groß-Stein 8,16 Mk., Groß-Strehliß 7,11 Mk., Schloß Groß-Strehliß 15,48 Mk., Stubendorf 7,50 Mk., Ujeßt 6,48 Mk., Schloß Ujeßt 9,06 Mk., Wyssoka 5,34 Mk., Zyrowa 4,80 Mk.

Die Herren Standesbeamten des Kreises werden veranlaßt, die Abholung der Gebühren bei der Königlichen Kreisasse hieselbst **baldigst** vorschriftsmäßig zu bewirken.  
Groß-Strehliß, den 15. Juli 1889.

Der Aufenthaltsort der Heerespflichtigen: Bergmann Josef Marek, am 11. Februar 1867 zu Kzienzowiesch geboren, in diesem Jahre zur Ersatz-Reserve Infanterie übungspflichtig designirt, und Fleischer Paul Marek, am 8. Januar 1869 zu Kzienzowiesch geboren, in diesem Jahre zur Infanterie designirt, ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.

Zu Ermittlungsfälle sind dieselben anzuweisen, Nachmittags 5 Uhr im Gastwirth Werner'schen Garten auf der Krakauerstraße und zwar:

- der Josef Marek am 23. d. Mts. und
- der Paul Marek am 25. d. Mts.

zur Musterung zu erscheinen.

Groß-Strehliß, den 12. Juli 1889.

Der Aufenthaltsort des am 26. März 1869 zu Suchau geborenen Heerespflichtigen, Hofknechts Anton Schlappa, welcher in diesem Jahre für Infanterie bezeichnet worden ist, ist zu ermitteln und mir mitzutheilen. Zu Ermittlungsfälle ist der v. Schlappa anzuweisen, sich am 25. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr im Gastwirth Werner'schen Garten auf der Krakauerstraße hieselbst zu seiner Musterung einzufinden.

Groß-Strehliß, den 10. Juli 1889.

B. IV. 5870.

In Gemäßheit des § 8 des Reglements, betreffend die vom Provinzial-Verbande von Schlesien zu leistenden Viehseuchen-Entschädigungen vom 26. Februar 1884 haben die nachgenannten Magistrate, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises den Betrag von 357 Mark 32 Pfennige von den Pferde- und Rindviehbefizern nach der untenstehenden Repartition bis zum 15. September d. J. zur Vermeidung der zwangsweisen Einziehung einzuziehen und an die hiesige Kreiscommunalkasse zu zahlen.

Es haben zu zahlen:

		für Pferde		für Rindvieh				für Pferde		für Rindvieh	
		St.	Mpf.	St.	Mpf.			St.	Mpf.	St.	Mpf.
Adamowig	Gem.	81	2 28	121	4	Zarischau	Gem.	39	2 81	189	6
"	Gut	9	65	24	1	"	Gut	42	3 02	116	4
Annaberg	Gem.	27	1 94	93	3	Zeschona	Gem.	32	2 30	93	3
Beljarowig	Gem.	11	79	48	2	"	Gut	—	—	29	1
"	Gut	—	—	4	—	Kablub	Gem.	39	2 81	336	11
Blottnig	Gem.	23	1 65	101	3	"	Gut	9	65	104	3
"	Gut	41	2 95	142	5	Kablubiez	Gem.	59	4 24	231	7
Boritzsch	Gem.	39	2 81	274	9	Kalinow	Gem.	5	36	58	2
"	Gut	2	14	17	1	"	Gut	50	3 60	190	6
Borowian	Gem.	36	2 59	124	4	Kalinowig	Gem.	11	79	56	2
Bresina	Gem.	—	—	17	1	"	Gut	43	3 09	130	4
"	Gut	—	—	144	5	Kaltwasser	Gem.	47	3 38	204	7
Carmerau	Gem.	10	72	97	3	"	Gut	51	3 67	181	6
Centawa	Gem.	39	2 81	194	6	Karlubiz	Gem.	14	1 01	96	3
"	Gut	2	14	9	—	Keltzsch	Gem.	41	2 95	339	11
Choruska	Gem.	1	07	44	1	"	Gut	49	3 53	144	5
"	Gut	23	1 65	120	4	Klutzhau	Gem.	32	2 30	150	5
Euchow Daniez	Gem.	12	86	126	4	"	Gut	13	1 29	74	2
"	Gut	22	1 58	145	5	Kraßowa	Gem.	34	2 45	80	3
Dejchowig	Gem.	62	4 46	228	7	"	Gut	—	—	2	—
"	Gut	42	3 02	86	3	Krempa	Gem.	54	3 89	256	8
Dollna	Gem.	61	4 40	223	7	"	Gut	20	1 44	90	3
"	Gut	17	1 22	68	2	Krojschniz	Gem.	37	2 66	268	9
Dombrowla	Gem.	7	50	64	2	Kzienszowiesch	Gem.	121	8 70	337	11
Nieder-Elguth	Gem.	10	72	50	2	Kajst	Gem.	36	2 59	281	9
"	Gut	18	1 29	61	2	"	Gut	10	72	40	1
Ober-Elguth	Gem.	20	1 44	66	2	Fr.-Vogt. Deschniz	Gem.	10	72	50	2
Nizam-Elguth	Gem.	19	1 37	165	5	"	Gut	38	2 73	106	3
"	Gut	3	21	21	1	Liebenhain	Gem.	16	1 15	100	3
Gogolin	Gem.	174	12 52	223	7	Malnie	Gem.	18	1 29	94	3
"	Gut	30	2 16	114	4	Wotzrolohna	Gem.	53	3 82	176	6
Gonschiorowig	Gem.	53	3 81	266	9	"	Gut	40	2 88	72	2
mit Stephanshain						Neudorf	Gem.	3	22	23	1
Gonschiorowig	Gut	—	—	55	2	"	Gut	10	72	32	1
Goradzje	Gem.	8	58	24	1	Nischline	Gem.	13	93	167	5
"	Gut	9	65	10	—	Nieszkowig	Gem.	26	1 87	118	4
Gop et Kalol	Gem.	—	—	—	—	Niewte	Gem.	52	3 74	171	5
"	Gut	—	—	49	2	Nogowischütz	Gem.	4	29	41	1
Grabow	Gem.	2	14	47	2	"	Gut	17	1 22	70	2
"	Gut	—	—	39	1	Oberwig	Gem.	59	4 24	217	7
Grodisko	Gem.	63	4 53	297	10	"	Gut	33	2 37	179	6
"	Gut	—	—	48	2	Oberwanz	Gem.	4	29	80	3
Gredoschowig	Gut	13	93	57	2	Deschka	Gem.	15	1 08	55	2
Heine	Gem.	3	21	87	3	"	Gut	—	—	69	2
Himmelwig	Gem.	91	6 55	363	12	Djadowa	Gem.	29	2 09	113	4
"	Gut	32	2 30	62	2	"	Gut	85	6 11	175	6

		für Pferde		für Windvieh				für Pferde		für Windvieh	
		St.	Mr pf.	St.	Mr pf.	St.	Mr pf.	St.	Mr pf.	St.	Mr pf.
Döfel	Gem.	30	2 16	196	6	Groß-Staniſch	Gem.	45	3 24	298	10
	Gut	2	— 14	10	—	"	Gut	49	3 53	445	14
Ottmuth	Gem.	32	2 30	157	5	mit Colonnowska, Pen-					
	Gut	57	4 10	226	7	dawig u. Garraſchowska					
Ottmüg	Gem.	5	— 36	41	1	Klein-Staniſch	Gem.	30	2 16	327	11
	Gut	2	— 14	70	2	"	Gut	1	0 07	77	2
Petersgräß	Gem.	19	1 37	230	7	Groß-Stein	Gem.	26	1 87	156	5
Groß-Pluſchnig	Gem.	21	1 51	93	3	"	Gut	27	1 94	98	3
	Gut.	26	1 87	104	3	Klein-Stein	Gem.	16	1 16	190	6
Poppitz	Gem.	2	— 14	56	2	"	Gut	8	— 57	64	2
Poremba	Gem.	41	2 95	133	4	Schloß Groß-Strehlig	Gem.	56	4 03	82	3
	Gut	24	1 72	97	3	Stubendorf	Gem.	29	2 09	131	6
Posnowitz	Gem.	13	— 93	140	4	mit Zauche und Hein-					
	Gut	—	—	54	2	richsdorf.					
Rosmierz	Gem.	68	4 89	322	10	Stubendorf	Gut	46	3 31	152	5
	Gut	8	— 58	54	2	Sudau	Gem.	35	2 52	131	6
Rosmierza	Gem.	59	4 24	301	10	"	Gut	22	1 58	29	1
	Gut	16	1 15	101	3	Sudolohna	Gem.	98	7 05	242	8
Rosniontau	Gem.	32	2 30	114	4	"	Gut	47	3 33	258	8
	Gut	32	2 30	146	5	Alt-Ujeſt	Gem.	67	4 82	287	9
Roswabze	Gem.	57	4 10	144	5	"	Gut	37	2 66	170	5
	Gut	39	2 81	135	4	Schloß Ujeſt	Gut	33	2 37	96	3
Sakrau	Gem.	20	1 44	86	3	Walddäufer	Gem.	17	1 22	81	3
Sakrau I	Gut	58	4 17	236	8	Warmuntowitz	Gem.	22	1 58	86	3
Salefche	Gem.	133	9 57	390	18	"	Gut	22	1 58	130	4
	Gut	71	5 11	306	10	Wierſchleſche	Gem.	15	1 03	135	4
Scharnofin	Gem.	15	1 08	55	2	"	Gut	2	— 14	16	1
	Gut	29	2 09	82	3	Wyſſola	Gem.	20	1 44	113	4
Schöblig	Gem.	32	2 30	133	4	"	Gut	37	2 66	159	5
	Gut	29	2 09	134	4	mit Ober-Elguth					
Schewfowitz	Gem.	31	2 23	157	5	und Radlubiez					
	Gut	39	2 81	68	2	Wyſſola	Col.	5	— 36	30	1
mit Anth. Stephanshain						Sandowiz	Gem.	50	3 60	395	13
Schimifchow	Gem.	23	1 65	175	6	mit Böhme u. Zawadzki					
	Gut	33	2 37	225	7	Sandowiz	Gut	34	2 45	448	15
Schironowitz b. R.	Gem.	14	1 01	84	3	Sandowiz	Gem.	39	2 81	93	3
Schironowitz b. P.	Gem.	9	— 65	39	1	Byrowa	Gut	67	4 32	193	6
mit Treboſchowig.						"	Gut	49	3 53	133	4
Sprenſchütz	Gem.	10	— 72	51	2	Leſchnig	Stadt	98	7 05	123	4
	Gut.	—	—	75	2	Groß-Strehlig	Stadt	107	7 68	203	6
						Ujeſt					

Groß-Strehlig, den 9. Juli 1889.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, an mich binnen 8 Tagen zu berichten, ob der gegenwärtige Aufenthaltsort der in meiner Kreisblattverfügung vom 14. August 1883 (Stück 34) genannten Heerespflichtigen bekannt geworden ist. Negativanzeigen werden nicht erfordert.

Gr.-Strehlig, den 10. Juli 1889.

Am Sonntag den 21. Juli d. J. wird der Radfahrer-Verein zu Groß-Strehlig, auf der Chaussee zwischen Groß-Strehlig und Neu-Roschütz in der Zeit von 1/24 bis etwa 6 Uhr Nachmittag ein Wettfahren abhalten.

Während der Dauer der einzelnen Rennen ist die Chaussee für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Groß-Strehlig, den 6. Juli 1889.

A II. 3560.

Bestätigt der Häusler Ludwig Slagla in Alt-Ujest als Ortsvorsteher für die Gemeinde  
Alt-Ujest. K 2877.

Bestätigt der Häusler Johann Niesma in Wierchlesche als Gemeinde-Exekutor für die  
Gemeinde Wierchlesche. K 2883.

Groß-Strehlitz, den 9. Juli 1889.

### Der Königliche Landrath. von Alten.

Am 1. October 1889 beginnt der nächste Lehrkursus an der Provinzial-Hebammen-Lehr-  
Anstalt zu Oppeln in deutscher Sprache.

Kandidatinnen, welche in die genannte Hebammen-Anstalt behufs Ausbildung als Heb-  
ammen Aufnahme finden wollen, haben

- 1) ihren Geburtschein,
- 2) ein Zeugniß der Ortspolizeibehörde (des Amtsvorstehers) über ihre sittliche Führung,
- 3) ein Physikatsattest über ihre geistige und körperliche Befähigung, insbesondere auch darüber,  
daß sie des Lesens und Schreibens kundig und daß sie nicht schwanger sind,
- 4) ein Attest über ihre erfolgte Revaccination und
- 5) die Einwilligung des Vaters oder Vormundes, beziehungsweise des Ehemannes  
einzureichen.

Diesjenigen Personen, welche kostenfreie Ausbildung als Bezirkshebammen nachsuchen,  
(§§ 2 a, 6 und 7 des Reglements vom 16. Mai 1876 bezw. des Nachtrages vom 23. April 1884)  
haben außerdem noch

- 6) ein Wahlattest der betreffenden Gemeinde resp. des betreffenden Bezirks beizubringen.

Diese Zeugnisse sind uns spätestens bis zum

### 20. August d. J.

einzureichen und zwar, soweit dieselben Kandidatinnen betreffen, welche zur Ausbildung als Be-  
zirkshebammen präsentirt werden, durch Vermittelung der Herren Landräthe.

Polizeiliche Führungsatteste und Qualifikationszeugnisse ad 2 und 3, welche früher als  
4 Wochen vor dem bezeichneten Anmelddingstermine ausgestellt sind, können nicht berücksichtigt  
werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Bestimmungen des durch die Amtsblätter der König-  
lichen Regierung publizirten Reglements für die Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt zu Oppeln vom  
16. Mai 1876 und des Nachtrages zu demselben vom 23. April 1884, indem wir noch bemerken,  
daß nur solche Personen Aufnahme finden, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt und das  
30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, sowie daß der Lehrkursus sieben Monate dauert  
und der Pensionsfuß für Kandidatinnen, welche sich zur Ausbildung auf eigene Kosten melden,  
250 Mark beträgt.

Die Herren Landräthe werden ersucht, diese Bekanntmachung auch durch die Kreisblätter  
zu publiziren.

Breslau, den 1. Juli 1889.

Verwaltungs-Commission der Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt zu Oppeln.

Winkler.

Am 1. October 1889 beginnt der nächste Lehrkursus an der Provinzial-Hebammen-Lehr-  
Anstalt zu Breslau.

Kandidatinnen, welche in die genannte Hebammen-Anstalt behufs Ausbildung als  
Hebammen Aufnahme finden wollen, haben

- 1) ihren Geburtschein,
- 2) ein Zeugniß der Ortspolizei-Behörde (des Amtsvorstehers) über ihre sittliche Führung,
- 3) ein Physikatsattest über ihre geistige und körperliche Befähigung, insbesondere auch darüber,  
daß sie des Lesens und Schreibens kundig und daß sie nicht schwanger sind,

- 4) ein Attest über ihre erfolgte Revaccination und  
 5) die Einwilligung des Vaters oder Vormundes, beziehungsweise des Ehemannes einzureichen.

Diejenigen Personen, welche kostenfreie Ausbildung als Bezirkshebamme nachsuchen, (§§ 2 a, 6 und 7 des Reglements vom 16. Mai 1876 bezw. des Nachtrages vom 23. April 1884) haben außerdem noch

- 6) ein Wahlattest der betreffenden Gemeinde resp. des betreffenden Bezirks beizubringen.

Die Zeugnisse sind uns spätestens bis zum

### 20. August d. J.

einzureichen und zwar, soweit dieselben Kandidatinnen betreffen, welche zur Ausbildung als Bezirkshebammen präsentirt werden, durch Vermittelung der Herren Landräthe.

Polizeiliche Führungsatteste und Qualifikationszeugnisse ad 2 und 3, welche früher als 4 Wochen vor dem bezeichneten Anmeldestermine ausgestellt sind, können nicht berücksichtigt werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Bestimmungen des durch die Amtsblätter der königlichen Regierung publizirten Reglements für die Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt zu Breslau vom 16. Mai 1876 und des Nachtrages zu demselben vom 23. April 1884, indem wir noch bemerken, daß nur solche Personen Aufnahme finden, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt und das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, sowie daß der Lehrkursus sieben Monate dauert und der Pensionsatz für Kandidatinnen, welche sich zur Ausbildung auf eigene Kosten melden, 250 Mark beträgt.

Die Herren Landräthe werden ersucht, diese Bekanntmachung auch durch die Kreisblätter zu publiziren.

Breslau, den 1. Juli 1889.

### Verwaltungs-Commission der Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt zu Breslau. Winkler.

Nach Mittheilung der Handelskammer zu Oppeln haben pro 1889/90 im hiesigen Kreise nachstehend genannte Gewerbetreibende der Handelsklasse A II die untenbezeichneten Handelskammerbeiträge jährlich zu entrichten.

Herr Johann Hentel 2,40 M., Herr Karl Kowarsch 2,40 M., Herr Josef Isenberger, 2,40 M., Herr Johann Mrozik 2,40 M., Herr Apotheker Anton Müller 3,36 M., Herr Johann Poralla 2,88 M., Herr Paul Tomaszowski 2,40 M., Herr Johann Wieczorek 2,40 M., Herr Karl Wehowsky 2,40 M. sämmtliche in Ujest, Herr Paul Fiebag 2,40 M., Herr Robert Fiebag 2,40 M. in Leschnitz, Herr E. Kaulbach in Adamowitz 3,36 M., Herr Rittergutsbesitzer Gorabze in Byrowa 2,88 M., Dominium Centawa 4,80 M., Herr Wilhelm Wiesel in Colonowsta 3,36 M., Herr J. Krebs in Colonowsta 2,40 M., Herr Graf Bethusy-Huc in Deschowitz 3,36 M., Herr Josef Pollak in Suchobaniek 2,40 M., Herr Cassirer Leopold 2,40 M., Consum-Verein 7,68 M., Dombrowski Wilhelm 4,32 M., Herr Oscar Raabe 2,88 M., Herr Herman Jaroschel 2,88 M., Herr B. Zelasse 2,88 M., Herr Hyronimus Rotter 2,88 M., Herr Max Hunge 2,40 M., Herr Simon Schlesinger 2,88 M. sämmtliche in Gogolin, Dominium Gonschiorowitz 7,20 M., Herr Sebastian Adamiek in Radlub 2,40 M., Herr Michael Vogler in Kalinowitz 2,40 M., M. Frenzel'sche Erben in Keltisch 7,68 M., Herr Gutspächter Goedeke in Krempa 5,76 M., Herr Hyacinth Piechotta in Kroschnitz 2,40 M., Herr Gutsbesitzer Tillgner in Groß-Stein 3,84 M., Herr Schwarzer und Comp. in Klein-Stein 2,88 M., Herr Stanislaus Kluba in Sandowitz 2,40 M., Herr Johann Muschiol in Sandowitz 2,40 M., Dominium Stubendorf 4,80 M., Herr Rudolf Dowerg 2,88 M., Herr August Korus 2,88 M., Herr Georg Steinfest 2,40 M., Vinna Pinzower 2,40 M.

Die Magistrate von Ujest und Leschnitz, sowie die betreffenden Gemeinde- und Gutsvorstände werden ersucht, die Handelskammerbeiträge von den obengenannten Personen durch die Steuererheber in vierteljährlichen Raten in jedem letzten Quartalsmonat — also im Juni, Sep-

tember, Dezember 1889 und März 1890 einzuziehen und nach Abrechnung von 3% Ortsverheber-Lantime mit den Steuern an die königliche Kreisklasse zu Groß-Strehlitz abführen zu lassen. Die Rate pro Juni ist mit den Steuern pro Juli cr. einzuziehen und abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 8. Juli 1889.

**Königliche Kreis-Kasse.**  
i. B. Reichl Regier.-Supern.

Nach Mittheilung der Handelskammer zu Oppeln haben pro 1889/90 im hiesigen Kreise nachstehend benannte Gewerbetreibende der Handelsklasse A I. die untenbezeichneten Handelskammerbeiträge jährlich zu entrichten:

Herr J. G. Hering in Colonowsta 14,40 M., Graf Bücker'sche Kalkbrennereien „Ablyz-Segen“ in Gogolin 17,28 M., Kalkbrennerei „Madelung“ in Gogolin 14,40 M., Gogolin-Goradzer Kalk-Actiengesellschaft in Gogolin 28,80 M., Kruppamühle in Keltzsch 23,04 Mk., Zuckerrabrik (Vercht) in Koszowadze 25,92 M., Handelsgesellschaft J. Gräber (Jonas) Groß-Strehlitz 23,04 Mk., Herr J. Steinig in Groß-Strehlitz 17,28 M., Herr Eduard Tillner in Schimischow 14,40 M., Handelsgesellschaft J. Gräber Zawadzky 11, 52 M., Actiengesellschaft „Xylolyse“ in Zawadzky 14,40 Mark.

Die vorstehend genannten Zahlungspflichtigen werden ersucht, die bezeichneten Beiträge in vierteljährlichen Raten in jedem Quartalsmonat mit den Steuern an die königliche Kreisklasse zu Groß-Strehlitz abzuführen. Die Beiträge pro I. Quartal 1889/90 sind, soweit dies noch nicht geschehen, pro Juli cr. zu berichtigen.

Groß-Strehlitz, den 8. Juli 1889.

**Königliche Kreis-Kasse.**  
i. B. Reichl Regier.-Supern.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 26. Juli bis 7. August d. Js. sollen auf der Oder oberhalb Brieg Vormittags von 7—11 Uhr Pontonirübungen abgehalten werden. Während dieser Zeit haben Schiffer und Flößer an den durch Wachtposten bezeichneten Stellen so lange zu halten, bis sie von ersteren zur Weiterfahrt aufgefordert werden.

Brieg, den 13. Juli 1889.

## Der königliche Wasser-Bauinspektor.

J. B. Müller,  
Königlicher Regierungs-Baumeister.

Der Fleischer Joseph Piskorsch aus Ujest wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabreicht, noch ihm der Aufenthalt in den Gast- und Schank-Lokalen gestattet werden.

Zuwerdhandlungen seitens der Gast- und Schankwoirthe werden gemäß der Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. November 1885 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, bestraft.

Ujest, den 12. Juli 1889.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Mendant der Kreissparkasse Herr Tobias ist für die Zeit vom 13. bis 30. Juli d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit durch den städtischen Forstkontrollleur **Fonfara** vertreten werden.

Groß-Strehlitz, den 6. Juli 1889.

**Suratorium der Kreis-Sparkasse.**

## — Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf meine bevorstehende längere Urlaubsreise erneuere ich mein Ersuchen vom 23. Juli vorigen Jahres, bis auf Weiteres die an die Staatsanwaltschaft zu richtenden Schreiben, Eingaben, Gesuche u. s. w. **nicht** an mich **persönlich**, sondern an den „Ersten Staatsanwalt“ zu richten und im Falle, daß das Schreiben nur von meinem Herrn Vertreter geöffnet werden soll, dies durch die Bezeichnung „Eigenhändig“ kenntlich zu machen.

Dppeln, den 11. Juli 1889.

**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Goetze.

### Bekanntmachung.

In der Nacht zum 6. Mai d. J. ist auf dem Eisenbahndamm zwischen Slawenzitz und Rudzinitz in der Feldmark Niederswitz, Kreis Groß-Strehlitz die Leiche einer vom Zuge überfahrenen Frauensperson gefunden worden.

Die Verstorbene hat im Alter von etwa 30 Jahren gestanden, hatte hellbraune Augen, dunkelblondes volles Kopfsaar, rundes Kinn, war von schlanker mittelgroßer Figur, bekleidet mit weißem Hemde, welches am Brusttheil mit dem Monogramm <sup>E. R.</sup> (verschlungen) gezeichnet ist, einem weißen und einem blauweißgepunkteten Unterrocke, dunkelbraunem wollenen Rocke, bläulicher Jacke mit grünem Sammt besetzt, weißer Lappschürze, welche in der linken unteren Ecke ebenfalls mit dem Monogramm E. R. gezeichnet war, blauwollenen handgestrickten Strümpfen, blauwollenem gehäkelten Kopftuche und niedrigen, knopfbesetzten Leberschuhen mit Gummizug.

In einer Unterrocktasche fand sich ein größerer Schlüssel, anscheinend Hausthürschlüssel. Es wird um Angabe der Persönlichkeit zu den Akten IV a J. 116/89 ersucht.

Dppeln, den 5. Juli 1889.

**Der Erste Staatsanwalt.**

### Steckbriefs-Erneuerung.

Der unter dem 1. April 1889 hinter dem Pferdewechter Johann Drymek aus Zabierzau Kreis Neustadt OS. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. — IV a J. 72/89. —

Dppeln, den 5. Juli 1889.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Das bisherige alte Schulgebäude zu Zywodziejitz bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus, Stallgebäude und Scheune, sowie 12 Ar 80 qm Acker soll öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu ich einen Termin an Ort und Stelle auf

**Montag, den 29. Juli cr. Vormittags 11 Uhr**

anberaumt habe.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Schloß Krappitz, den 12. Juli 1889.

**Der Amtsvorsteher.**

Liockan.

### Bekanntmachung.

Die zu den Stellen Nr. 66 34/49 und 45/57 Niesche (Kobelleß) gehörenden Gebäulichkeiten sollen im Wege des Meistgebots öffentlich versteigert werden. Hierzu steht Termin am Mittwoch, den 24. Juli cr. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle an, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken laden, daß die Verkaufsbedingungen in dem Termine bekannt gegeben werden. Die Bietungs-Cautlon beträgt 50 Mk.

Slawenzitz, den 13. Juli 1889.

**Fürstlich Hohenlohe'sche Domainen-Direktion.** gez. Kl ewitz.

## Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. d. Bresl.-Freib.-Bahn), Breslau (Schweidn. Stadtgr. 12)  
und Merzdorf (an der Schles. Geb.-B.).

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**,  
sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel**.

**Proben** und **Preis-Courants** auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernehmen die Herren  
**Gust. Müller & Co. in Gr.-Strehlitz.**

### Rothlauf bei Schweinen.

Herrn **L. H. Pietsch & Co.**, Breslau. Gern bescheinige ich hiermit, daß das aus Ihrer Niederlage von Herrn **Bernhard Enders** in Meseritz, bezogene **Apotheker Eckert'sche** Vorbeugungsmittel gegen **Rothlauf**, bei meinen Schweinen **vorzügliche Dienste** geleistet hat. Dieselben regelmäßig und nach Vorschrift gefüttert, fraßen viel besser als zuvor und **gediehen zusehend**.

Bisphen b. Bauchwitz, 4. 5. 1888.

**Preis à Pfund 1 Mk., ausreichend für 1 Schwein 34 Tage.**

Nur allein echt, wenn auf jedem Packet unsere Firma steht.

**L. H. Pietsch & Co., Breslau, Vorwerkstraße 17.**

Mitglied der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

Zu haben in Groß-Strehlitz bei **Joh. Kempky** und **E. G. F. Schreier's Erben**, in Leschnitz bei Apotheker **P. Kiebag**.



**Tüchtige Maschinenschlosser, Eisendreher, Kesselschmiede und Former** bei hohen den Leistungen entsprechenden Löhnen und dauernder Beschäftigung gesucht von

**Eintrachthütte Aktien-Gesellschaft Schwientochlowitz.**

### Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuhwerks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vasellin-Lederfett der Firma **Th. Voigt, Würzburg**. Ueberausender Erfolg, große Ersparniß bei **Kinderschuhwerk**, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken etc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und **nur in den annoncirten Verkaufsstellen zu kaufen**. Prospective daselbst gratis. Zu haben in Dosen und Lose nach Bedarf bei

**C. Hein, Gross-Strehlitz.**

**Beste engl. Matjesheringe**

empfehl't

**Freyhöfer**

Groß-Strehlitz.

Redakteur Kgl. Kreis-Secretair Nau.

Vom 8. Juli 1889 ab befindet sich meine Wohnung nebst Bureau im Hause des Kaufmanns Herrn **Carl Hein**, Krafauerstr. Nr. 12, in der ersten Etage neben der Post.

Groß-Strehlitz.

**Faltin**

Rechtsanwalt.

### Flügel und Pianino's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glöcklicher Ton, leichte elastische Spielart, vollkommene Repetition, dauerhafteste Stimmbaltung, große Auswahl, prompte Bedienung. Ratenzahlungen bewilligt.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

**Ein gedeckter Wagen,**

modern gebaut und gut erhalten, steht für 375 Mark zu verkaufen.

**Eisengiesserei Vossowska**

**Wielsch & Co.**

Druck von Marie verw. Hübnert.